

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Risikomanagerin im Finanz- und Bankwesen

Risikomanager im Finanz- und Bankwesen

Einstiegsgehalt: € 2.590,- bis € 3.260,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

RisikomanagerInnen im Finanz- und Bankwesen identifizieren, steuern und minimieren finanzielle Risiken. Dazu analysieren sie Marktdaten wie z.B. Zinsänderungen und Währungsschwankungen sowie Kreditrisiken – konkret die Bonität von KundInnen oder die Wahrscheinlichkeit von Kreditausfällen. Weiters bewerten sie die Zahlungsfähigkeit von Unternehmen und Banken. Anhand von Risikomodellen und -analysen entwickeln sie interne Kontrollinstrumente, um Risiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Sie überwachen Kennzahlen und erarbeiten Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Risiken wie zum Beispiel Kreditausfällen.

RisikomanagerInnen im Finanz- und Bankwesen müssen in Krisensituationen schnell agieren. Dafür entwickeln sie präventive Notfallpläne für Finanzkrisen und andere Markturbulenzen. Darüber hinaus verfassen sie Berichte für das Management und arbeiten eng mit externen Aufsichtsbehörden zusammen. Außerdem achten sie auf die Einhaltung nationaler und internationaler Regulierungen zu Geldwäsche und Datenschutz sowie von Compliance-Richtlinien.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Finanzielle Risiken identifizieren
- Marktrisiken und Kreditrisiken analysieren
- Zahlungsfähigkeit von Banken und Unternehmen bewerten
- Nationale und internationale Regelungen beachten
- Compliance-Richtlinien einhalten
- Risikomodelle und -analysen erstellen
- Interne Kontrollsysteme entwickeln
- Risikokennzahlen überwachen
- Maßnahmen zur Risikominimierung erarbeiten
- Berichte erstellen

SIEHE AUCH

- [Treasurer \(m/w\) \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- EDV-Anwendungskennntnisse
- Englischkenntnisse
- Interesse für wirtschaftliche Themen
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Selbstständiges Arbeiten
- Sinn für genaues Arbeiten
- Sinn für Zahlen
- Überzeugungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Banken
- Sparkassen
- Kreditinstitute
- Kontrollbanken
- Investmentgesellschaften
- Finanzmarktaufsicht
- Finanzdienstleistungsunternehmen
- Versicherungen

AUSSICHTEN

Angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten, globaler Herausforderungen und regulatorischer Anforderungen wird ein qualifiziertes Risikomanagement im Bank- und Finanzbereich immer wichtiger, um finanzielle und operationelle Risiken sowie Abweichungen frühzeitig zu erkennen. RisikomanagerInnen im Finanz- und Bankwesen können daher mit guten Berufsaussichten rechnen.

Da Banken verstärkt auf digitale Geschäftsmodelle und KI-gestützte Prozesse setzen, sind entsprechende IT-Kenntnisse vorteilhaft und können die Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten oder Fachhochschulen in den Bereichen Bank- und Finanzwirtschaft sowie Betriebswirtschaft. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.

Studien im Bereich Bank- und Finanzwirtschaft umfassen meist Ausbildungsinhalte wie Controlling, Finanzmathematik, Statistik, Finanzmärkte, Unternehmensfinanzierung und -bewertung, Management, Wirtschaft, IT und Englisch.

Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Compliance, Bank- und Kapitalmarktrecht.

Weiterbildungsmöglichkeiten können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Projektmanagement oder Qualitätsmanagement.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in Funktionen wie Abteilungs- oder Teamleitung. Entwicklungsmöglichkeiten bieten zudem die Bereiche Compliance und Finanzmanagement.

Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation" und "Gewerbliche Vermögensberatung" möglich.

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.590,- bis € 3.260,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstabellen** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 21.02.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!